



Informationsblatt der Gemeinde Weißdorf



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Weißdorf – Mitteilungen – Berichte – Anzeigen

Verantwortlich für alle Veröffentlichungen, außer kirchlichen Nachrichten, Vereinsnachrichten und Anzeigen:
Gemeinde Weißdorf - Ansprechpartner: Frau Helgerth

Nächste Gemeinderatssitzung am 08.10.2015, 19.30 Uhr

Nächste Ausgabe:

Ende Oktober

Anzeigenschluss am:

20.10.2015

Nr. 9

Freitag, 25. September

2015

Aktuelles aus der Gemeinderatssitzung vom 30.07.2015

EFRE-Programm; Fortschreibung des IRE-Konzepts

Die Gemeinde Weißdorf beschließt die Durchführung der Fortschreibung des interkommunalen Entwicklungskonzeptes gemäß Angebot „UmbauStadt“ vom 10.06.2015.

Die Gemeinde Weißdorf erstattet der Stadt Hof auf Aufforderung die Beteiligung am Eigenanteil der Maßnahme, gemäß Tabelle 66,07 €.

Bodendenkmal Baugebiet Waldsteinblick

Durch Zufall wurde mit Hilfe der Daten des Vermessungsamtes (Bayernviewer) durch die Verwaltung und den Ersten Bürgermeister ein eingetragenes, der Gemeinde bislang unbekanntes Bodendenkmal im Gemeindegebiet Weißdorf entdeckt.

Wie der 1. Bürgermeister Hain im Internet weiter feststellte, wurde das gesamte Neubaugebiet „Waldsteinblick“ vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Bodendenkmal deklariert. Die Gemeinde Weißdorf selbst wurde an diesem Verfahren nicht beteiligt.

Bei einem Ortstermin mit Herrn Dr. Hauke Kenzler vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wurde die Sachlage vor Ort besprochen. Herr Dr. Kenzler teilte mit, dass durch den Kreisheimatpfleger, Herrn Bertram Popp, verschiedene Scherben gefunden wurden, die nach seiner Auffassung auf eine eventuell frühzeitliche Ansiedlung hinweisen könnten. Deshalb wurde im Jahr 2002 das gesamte Baugebiet als Bodendenkmal eingetragen.

Um Teile bzw. den gesamten Geltungsbereich des Baugebietes aus der Liste der Bodendenkmäler entfernen zu können ist es erforderlich, einzelne Grabungssondagen (Entfernung der Humusschicht von ca. 30 cm) vorzunehmen. Sollten bei diesen Sondagen keine weiteren Funde mehr zu verzeichnen sein, wird das Bodendenkmal aufgelassen. Dies muss natürlich unter Aufsicht des Landesamtes für Denkmalschutz geschehen. Die Kosten für die Schürffaktion hätte die Gemeinde Weißdorf zu tragen.

Der erste Bürgermeister teilt mit, dass die Ausweisung eines Bodendenkmals lt. Denkmalschutzrecht im „Benehmen“ mit der Gemeinde zu erfolgen hat, was jedoch offensichtlich bei der Ausweisung 2002 unterbleiben ist.

Der erste Bürgermeister sieht in der derzeit vorhandenen, über die gesamte Fläche des Neubaugebietes ausgewiesenen Fläche eines Bodendenkmals eine erhebliche Wertminderung der Baugrundstücke.

Für eine Bebauung eines solchen Grundstücks benötigt man zunächst eine denkmalrechtliche Erlaubnis. Die Kosten hierfür trägt der Eigentümer, hier also der Bauherr. Ebenso die Kosten für Fundsicherungen. Während eines Funds steht zudem der Bau. Aus den vorgenannten Gründen sollte versucht werden, die ohnehin nur vagen Hinweise auf ein mögliches Bodendenkmal ggf. auszuräumen und somit den Status des Bodendenkmals aufzuheben.

Aktuelle Information:

Die Grabungen haben inzwischen stattgefunden. Es haben sich keine stichhaltigen Anhaltspunkte für ein Bodendenkmal ergeben. Die Eintragung im Denkmaltatlas soll daher zeitnah gelöscht werden.

Mögliche Beteiligung der Gemeinde Weißdorf am Produkt "ESM-Gemeindestrom"

Am 08.07.2015 sprach Herr Klaus Burkhardt von der ESM (Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH) vor und stellte das Produkt „Gemeindestrom“ der ESM vor.

Für jede Kilowattstunde, die an Privathaushalte einer Kommune geliefert wird, erhält die Kommune einen Bonus von 0,5 Cent. Der Betrag ist fester Bestandteil des Produkts, die Auszahlung erfolgt jährlich und ist für einen guten Zweck bestimmt, den die Partner-Gemeinde vorher festlegt, z. B. für den Kindergarten oder Spielplätze.

Die Gemeinde Weißdorf müsste der ESM lediglich ein geeignetes Projekt empfehlen, die Werbung unter dem Namen „Gemeindestrom für Weißdorf“ nimmt die ESM selbst vor.

Der Gemeinde entstehen keine Kosten für die Teilnahme.

Der Erste Bürgermeister erläutert das Prinzip des Konzepts für den „ESM Gemeindestrom“. Er sieht hierin keine Nachteile für die Gemeinde.

Die Gemeinde muss lediglich das Einvernehmen erteilen, dass der Name der Gemeinde Weißdorf verwendet werden darf.

Als möglichen Verwendungszweck nennt der erste Bürgermeister den Kindergarten und die Spielplätze.

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde am ESM Gemeindestrom beteiligt. Als Förderobjekt soll der Kindergarten genannt werden.

Sachstand zu den Stromtrassen

Gleichstrompassage

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Gründungsmitgliedschaft der Gemeinde Weißdorf im Verein „Kommunen gegen die Gleichstromtrasse“. Der Verein hat ein Gutachten erstellen lassen, das zu dem Ergebnis kommt, dass die Stromtrasse nicht erforderlich wäre, wenn mehr auf erneuerbare Energien oder Gaskraftwerke gesetzt würde.

Das Gutachten ist in der Langform auf der Internetseite der Gemeinde Weißdorf herunterladbar. Die Kurzfassung ist im Infoblatt erschienen.

Derzeit wurden alle Planungen auf Null zurückgesetzt. Es soll nun versucht werden, bestehende Trassen zu nutzen. Neue Trassen sollen erdverkabelt werden.

Ostbayernring

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Fa. Tennet im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz den aktuellen Sachstand vorgestellt hat. Es beginnt nun ein Raumordnungsverfahren. Zwischen Münchberg und Sportplatz werden direkt auf der Bestandstrasse neue größere Masten errichtet. Diese Masten werden voraussichtlich 10 m höher. Während der Baumaßnahmen werden Provisorien errichtet. Für Benk wurde der von Bürgern gemachte Vorschlag, die Trasse südlich um Benk herumzuführen, mit eingereicht.

Laut Tennet wird nicht auf das neu aufgerollte Verfahren der Gleichstrompassage gewartet, sondern unabhängig davon geplant.

Änderung der Geschäftsordnung

Die Gemeinschaftsversammlung der VG Sparneck sowie die Gemeinderatsgremien in Weißdorf und Sparneck haben beschlossen, das Ratsinformationssystem RIS der Fa. Komuna einzuführen.

Das System wird am 11.08.2015 in Betrieb genommen und steht ab diesem Zeitpunkt sowohl für die Recherche in vergangenen Sitzungen, als auch für die Ladung zu neuen Sitzungen zur Verfügung.

Die Ladung wird auch weiterhin unter Nennung der Tagesordnung schriftlich erfolgen. Jedes Gemeinderatsmitglied erhält ein Wahlrecht, ob ihm die weiteren Unterlagen ausschließlich im Ratsinformationssystem oder ausschließlich schriftlich bereitgestellt werden. Hierzu ist eine Änderung des § 25 der Geschäftsordnung der Gemeinde Weißdorf erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung.

Bekanntgabe eines Beschlusses aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass der Auftrag für das Gewerk „Sanitär und Heizung für den neuen Bauhof Weißdorf“ an die Fa. Haustechnik Müller vergeben wurde. Es wird auf Gas gewechselt. Der Gasanschluss ist hausseitig gelegt und wird demnächst im Haus verlegt.

Sonstiges

Informationen des Ersten Bürgermeisters

Instandsetzung der B289

Die Instandsetzung der B289 ist so gut wie abgeschlossen. Es fehlen noch Leitplanken, die später installiert werden.

Taschengeldbörse

Für die Taschengeldbörse fand ein Gespräch mit dem Kreisjugendpfleger und Herrn Schönberger von der Jugendarbeit der Stadt Helmbrechts statt, wo die Taschengeldbörse bereits eingeführt ist. In Weißdorf und auch in Sparneck wird dies nun analog eingeführt. Derzeit werden die Flyer gedruckt. Sobald diese fertig sind, kann dies beworben werden.

Breitbandausbau

Die Breitbandausbauvereinbarung mit der Deutschen Telekom ist seitens des Bergmeisters unterschrieben. Wenn diese von der Telekom unterschrieben zurückkommt, wird dies im Breitbandausbauportal entsprechend veröffentlicht. Die Telekom wird anschließend ihre Trassenplanung bekannt geben. Hierzu kann die Gemeinde dann Stellung beziehen.

Volkshochschulkursangebot in Weißdorf

Für das Wintersemester sind im Rahmen der Volkshochschule mehrere Kurse geplant, darunter Bodystyling, Autogenes Training, Gesundes Essen, Vorträge zur Geschichte und zur Körperwahrnehmung und Entspannung und zu Schüssler-Salzen, sowie ein EDV-Kurs „Basiswissen für Senioren“.

Amtliche Bekanntmachungen



Ratsinformationssystem
Sparneck – Weißdorf



Verwaltungsgemeinschaft – Markt Sparneck – Gemeinde Weißdorf – Schulverband

Mit Einführung des Ratsinformationssystems haben Sie die Möglichkeit, Informationen über unsere kommunalen Gremien online abzurufen.

Über die Menüpunkte links kommen Sie zu den öffentlich zugänglichen Informationen über die Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie über die personelle Zusammensetzung der Gremien (<https://ris.komuna.net/sparneck>).



Wir hoffen, mit diesem neuen Service noch mehr Transparenz und Informationen über die Arbeit Ihrer kommunalen Vertreter zu bieten.

Bevölkerungsstand

Am Stichtag 31.08.2015 lautet der Bevölkerungsstand der Gemeinde Weißdorf:
(Vergleich 31.07.2015)

Gesamteinwohnerzahl:	1251	1249
Davon	1183	1180
Nebenwohnsitze	68	69

Betrieb von Rasenmähern

Nach den Bestimmungen der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen Rasenmäher an **Werktagen** nur noch in der Zeit von

07.00 – 20.00 Uhr

betrieben werden.

Der Betrieb von Rasenmähern an Sonn- und Feiertagen ist nicht erlaubt.



Finanzamt Hof – Außenstelle Münchberg

Bekanntmachung

über die Offenlegung der Ergebnisse der Nachschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung einer Nachschätzung (Aktualisierung) in den Gemarkungen „**Weißdorf**“ & „**Hallerstein**“ werden während der Dienststunden (Montag bis Mittwoch von 08.⁰⁰ Uhr bis 14.⁰⁰ Uhr; Donnerstag von 08.⁰⁰ Uhr bis 16.⁰⁰ Uhr; Freitag von 08.⁰⁰ Uhr bis 12.⁰⁰ Uhr), in der Zeit

vom 26.10.2015 bis 25.11.2015

in den Diensträumen des Finanzamts **Hof, Ernst-Reuther-Straße 60, Zimmer 136/137** offengelegt. Sprechstunden mit der amtlich landwirtschaftlichen Sachverständigen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Nummer **09281/929-1602** oder **09281/929-1603** möglich.

Offengelegt werden die digitale Nachschätzungskarte und das digitale Feldschätzungsbuch, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben.

Gegen die geänderten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke als Rechtsbehelf der Einspruch zu (§ 347 AO).

Der Einspruch kann in der Zeit bis zum Ablauf des **28.12.2015** beim Finanzamt Hof, entweder schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden.

Mit Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist (§ 13 Abs. 3 BodSchätzG).

Hof, 11.09.2015

Der Amtsleiter des Finanzamts
gez. Drechsel

Vorsitzender des Schätzungsausschusses
gez. Färber

1. Weißdorfer Kinder-Jugend-Erlebnistag



Sonntag, den 04.10.2015
ab 14.00 Uhr
am Weißdorfer Rathaus

**Zahlreiche Vereine stellen sich und ihre
Jugendarbeit vor!**

**Außerdem kommt das Spielmobil des
Kreisjugendrings und für das leibliche Wohl
ist natürlich bestens gesorgt!**

Mit dabei sind:

- Dartclub Löschzwer gla
- 1. FC Waldstein
- Fischereiverein Weißdorf
- Freiwillige Feuerwehr Weißdorf
- JFG Waldstein
- Kinder- und Jugendchor
- Modell-Luftsportgruppe Weißdorf
- Pfadfinder "Stamm Phoenix" Sparneck
- Surfclub Weißdorf
- TuS Weißdorf

**Wer sich an allen Stationen informiert,
auf den warten tolle Preise!**



Es lädt ein: Gemeinde Weißdorf



Bekanntmachung

Einladung zur Grenzbegehung der Gemeinde Weißdorf gemäß Art. 12 Abmarkungsgesetz (AbmG)

Die diesjährige Grenzbegehung der Gemeinde Weißdorf findet am

Donnerstag, den 08.10.2015 um 9.00 Uhr

statt.

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Staatsstraße 2176 zwischen Benk und Kirchenlamitz

Turnusgemäß wird in diesem Jahr der Abschnitt 1 begangen. Die Tour geht ab der Flur Hallersteiner Forst, Hallerstein und Seulbitz.

Eingeladen sind alle Feldgeschworenen der Gemeinde Weißdorf, Gemeinderäte und Grundstückseigentümer.

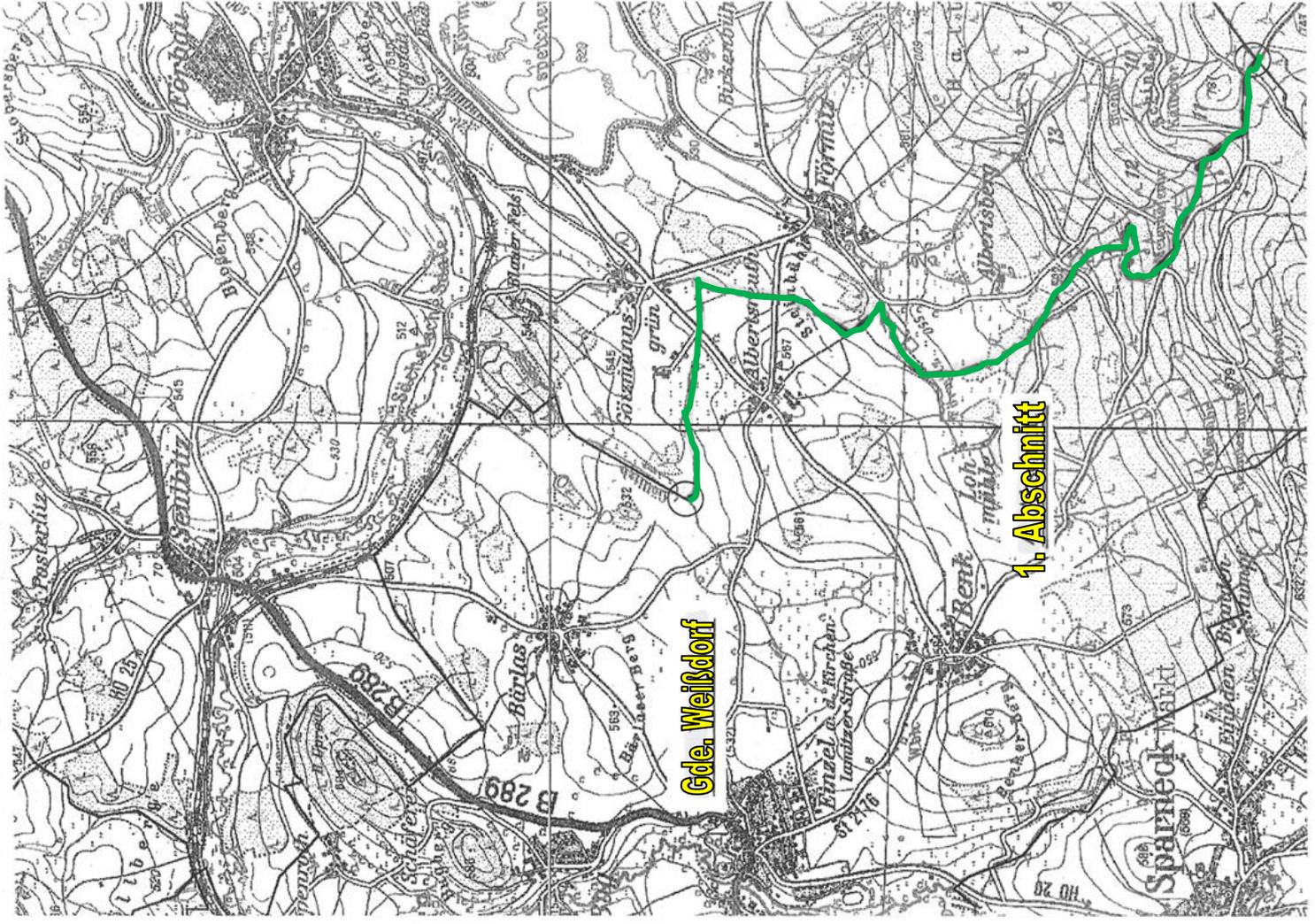
Im Übrigen kann sich jedermann, der interessiert ist, an der Grenzbegehung beteiligen. Wasserfestes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung wird den Teilnehmern empfohlen.

Weißdorf, den 17.09.2015

Gemeinde Weißdorf

Hain

1. Bürgermeister



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Es wurde festgestellt, dass bei verschiedenen Grundstücken, insbesondere in Neubaugebieten, die Äste von Bäumen und Sträuchern in den Verkehrsraum hineinragen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass über dem Fahrbahnbereich ein Lichtraumprofil von mindestens 4,50 m und im Gehwegbereich ein solches von 2,50 m vorhanden sein muss.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden deshalb gebeten, ihrer Verpflichtung gemäß dem Bayer. Straßen- und Wegegesetz nachzukommen und ihre Sträucher zurück zu schneiden. Bei Nichtbeachtung müsste eine Ersatzvornahme angeordnet werden. Wir hoffen jedoch, dass es solcher Maßnahmen nicht bedarf.

Bürgerversammlung – Voranzeige

Unsere diesjährige Bürgerversammlung findet am

Mittwoch, den 11.11.2015

um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Rathaus Weißdorf

statt.

Ablesen der Wasserzähler im Jahr 2015

Die Jahresablesung der Wasserzähler steht an. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr, Ihren Hauswasserzähler selbst abzulesen und damit den Wasserverbrauch für die Abrechnungsperiode November 2014 bis Oktober 2015 festzustellen.

Alle Hauseigentümer werden gebeten, zwischen dem

16. Oktober 2015 und dem 30. Oktober 2015

(= festgelegter Ablesezeitraum) **den Zählerstand abzulesen und in die Vordrucke, die wir Ihnen vorher zuleiten, einzutragen.**

Wenn Sie keinen Ablesezettel erhalten, läuft die Eichfrist Ihres Wasserzählers 2015 ab. In diesem Falle wird unser Wasserwart im Oktober Ihren Zähler austauschen und gleichzeitig den Zählerstand für die Hauptablesung mit feststellen.

Letzter Rückmeldetermin an die Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft ist der

30. Oktober 2015.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei nicht abgelesenen Wasserzählern sowie bei verspäteter Meldung des Zählerstandes eine Schätzung des Wasserverbrauchs erfolgt (§ 10, Abs. 2 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Weißdorf).

**Ihre
gemeindliche Wasserversorgung**

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz

Zum **1. November 2015** tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Abmeldung **zwingend** eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt. **In der Bestätigung müssen alle Personen benannt werden, die mit dem Meldepflichtigen ein- oder ausziehen (z.B. Ehegatten, Lebenspartner, Kinder).**

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als **Eigenerklärung** der meldepflichtigen Person.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können ab Oktober unter der Internetadresse www.sparneck.de oder www.weissdorf.de abgerufen werden und liegen im Einwohnermeldeamt in den Rathäusern Sparneck und Weißdorf zur Abholung bereit.

Wer die genannten Bestätigungen bei seiner Vorsprache nicht vorlegen kann, ist gesetzlich verpflichtet, diese innerhalb von 2 Wochen nachzureichen. Das Nichteinhalten dieser Vorgabe zieht ein Ordnungswidrigkeitenverfahren nach sich.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung **zwei Wochen**. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich **nicht** vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht.

Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen.

Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens **eine Woche** vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu **3 Monaten** in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland).

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu **6 Monaten** in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Information von den Senioren- und Behindertenbeauftragten

Liebe Gemeindemitglieder!

Sie haben wahrscheinlich schon in der Frankenpost von der Auftaktveranstaltung der Seniorenvertretung des Landkreises im Landratsamt gelesen und fragen sich, was machen die jetzt eigentlich.

Renate Greim und ich haben schon im Sommer 2 Seminare besucht, die sich mit Thema Gründung einer Seniorenvertretung bzw. den Aufgaben der Seniorenbeauftragten befasst haben.

Die Seniorenvertretung ist nicht als Konkurrenz zu bestehenden Aktivitäten in der Seniorenarbeit zu sehen, wie sie von Kirche, Diakonie und Seniorensport usw. angeboten werden.

Als erstes muss einmal ermittelt werden, was wird angeboten für Senioren und was fehlt, welche Probleme im täglichen Leben gibt es, auch für Menschen mit Behinderung. Dazu habe ich einen Fragebogen ausgearbeitet. Dieser sollte mit der Wasserabrechnung verschickt werden. Nun wurde ich von der Senioren- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Frau Rebert-Friedrich gebeten, damit zu warten. Sie würde gerne diesen Fragebogen für alle Gemeinden als Grundlage verwenden.

Wir Seniorenvertreter des Landkreises haben bei der Veranstaltung beschlossen gemeinsam zu starten, immer in Rücksprache mit Frau Rebert-Friedrich, uns regelmäßig zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und die weitere Vorgehensweise zu planen.

Viele der Teilnehmer der Veranstaltung wurden kurzfristig von ihrer Gemeinde hingeschickt und wussten gar nicht, was auf sie zukommt.

Bei der Veranstaltung in Hof habe ich mich mit einigen Gemeinden des alten Landkreises Münchberg für eine gemeinsame Vorgehensweise geeinigt.

Für die nächste Zeit ist geplant:

- Fragebogenaktion
- Es wird einen für alle Gemeinden einheitlichen Seniorenratgeber geben, der alle aktuellen Angebote und Aktivitäten der Gemeinde, Informations/Beratungsstellen usw. enthält.
- Wir werden Ortsbegehung zum Thema Barrierefreiheit planen (dazu sind Sie herzlich eingeladen, Termin wird noch bekannt gegeben)
- Auch Infoabende zu den im Fragebogen ermittelten Themen sind vorgesehen, evtl. in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden

Ich möchte Sie aber schon jetzt unterstützen, zu einem immer wieder aktuellen Thema:

Trickbetrüger an der Haustür oder am Telefon. Dazu habe ich eine kostenlose Infobroschüre besorgt: **"Rate mal, wer dran ist!"**

Sie liegt im Rathaus aus und kann von allen Interessierten abgeholt werden.



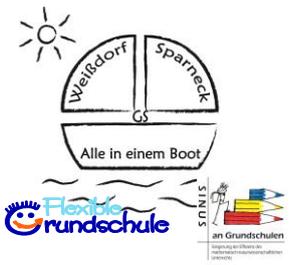
In Zukunft informiere ich Sie immer über den aktuellen Stand unserer Arbeit im Gemeindeblatt.



Herzliche Grüße
Andrea Strunz und Renate Greim



„Aus dem Schulleben“ September



In der Kirche spannen die Erstklässler mit ihren Lehrerinnen ein Netz, das den Zusammenhalt symbolisiert.



Auf der Bühne der Sparnecker Turnhalle stehen alle neuen Schulkinder der 1/2a und der 1/2b.



Im Klassenzimmer hat jeder Erstklässler einen „Paten“ aus der zweiten Klasse.



Klasse 1/2a



Klasse 1/2b

=

Taschengeldbörse läuft gut an.

„Das war eine sehr gute Idee“ meinte Alma Döhla aus Sparneck, als ihr Bürgermeister Dr. Reinhardt Schmalz einen Besuch abstattete. „Das ist genau das, was ich gebraucht habe. Ich kann die Arbeit nicht mehr machen und die Anne hilft mir nun. Sie ist ein fleißiges Mädchen.“

Die Rede ist von der Taschengeldbörse, die in Sparneck und Weißdorf angelaufen ist. Dabei werden Jugendliche, die ihr Taschengeld aufbessern wollen, an Personen vermittelt, die aus Alters-, beruflichen oder familiären Gründen Unterstützung benötigen. So jätet die 17-jährige Anne Seiler aus Weißdorf derzeit der 80-jährigen Alma Döhla, die Gehhilfen benötigt, das Unkraut auf deren Grundstück. Anne ist Schülerin des Hofer Reinhardt-Gymnasiums und kann das Taschengeld gut brauchen. Interessierte Jugendliche oder Jobanbieter melden sich im Sparnecker Rathaus bei Frau Wende oder füllen den Flyer auf www.sparneck.de oder www.weissdorf.de aus.



Rückblick auf das Protestfest, Bestätigung des Netzentwicklungsplanes durch die Bundesnetzagentur, Ostbayernring, Aktion zum Deutschlandfest in Mödlareuth - es gibt einiges Neues in Sachen Stromtrassen!

Daher laden wir alle Interessierten ganz herzlich zum zweiten

Waldstein-Trassenstammtisch

**am Freitag, den 02.10.2015
ab 19.30 Uhr**

in den Bürgertreff der Bürgerstiftung Sparneck

ein, um miteinander über die aktuellen Entwicklungen zu diskutieren.

Bürgerinitiative "Keine Gleichstromtrasse" Landkreis Hof

Leitung:

Heiko Hain
Erster Bürgermeister
hhain@weissdorf.de
Telefon: (09251) 9903-31



Anmeldung:

Verwaltungsgemeinschaft Sparneck
Frau Iris Wende
iwende@weissdorf.de
Telefon: (09251) 9903-30



Gesellschaft
& Leben

09WE100301

**Ihre Burgen sind zerfallen –
Die Herren
von Sparneck in Weißdorf**

Vortrag

Mystisch stehen sie da, die Reste der in früheren Zeiten stolzen Burgenanlagen rund um Weißdorf, die zugleich die letzten Spuren eines der einstmals mächtigsten Rittergeschlechter des nordoberfränkischen Raumes darstellen. Nachdem die Herren von Sparneck im 13. Jahrhundert die Bühne der Geschichte betreten hatten, dienten sie nicht allein Königen, sondern trotzten auch über Generationen hinweg dem steigenden Expansionsdruck einflussreicher Kontrahenden. Anhand der Ruinen ihrer Schlösser und Wehranlagen wirft Adrian Roßner einen Blick auf die bewegte Vergangenheit jener Familie, die auch in Weißdorf bis heute weithin sichtbare Zeugnisse hinterlassen hat. „Ihre Burgen sind zerfallen“ richtet dabei den Blick nicht allein auf das dortige Schloss und die mächtige Uprode, sondern auch auf die Kirche St. Maria, in der sich bis heute zahlreiche Hinweise für die Spurensuche nach den Sparneckern finden lassen.

Termin: Freitag, 16. Oktober 2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Bürgersaal im Rathaus Weißdorf, Schwarzenbacher Straße 6

Referent: Adrian Roßner, Heimatforscher

Gebühr: 3,- €, Jugendliche 1,50 €

09AA381192

EDV-Basiswissen für Senioren

Der Lehrgang ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse geeignet.

Sie erhalten einen Überblick über Funktionsweisen und Nutzungsmöglichkeiten eines Computers und arbeiten mit der Maus und den Windows-Fenstern sowie die Bedienung und individuelle Gestaltung der Windows-Benutzeroberfläche. Sie erhalten einen Überblick über Hard- und Software sowie wichtiger Standard- und Zubehörprogramme. Es folgen praktische Übungen mit verschiedenen Programmbeispielen. Die Kursgestaltung orientiert sich in Inhalt und Tempo an Ihren Voraussetzungen und Wünschen. Der Kurs bietet die Möglichkeit, auf spezielle Fragen zum Thema einzugehen.

Beginn: Freitag, 8. Januar 2016

Dauer: 6x freitags, 16 - 18.30 Uhr (18 UE)

Ort: Weißdorf, Christian-Seidel-Str. 4, Grundschule

Leitung: Hubert König

Gebühr: 93,60 €

Lernmittel: 17,60 €

Anmeldeschluss: 1. Januar 2016

09WE500141

**Körperwahrnehmung
und Entspannung**

In unserer schnellen Zeit müssen wir oft nur noch funktionieren. Die vielfältigen Anforderungen in Familie und Beruf lassen uns allzu oft in Stress und Spannung geraten. Nicht selten entsteht dadurch ein Beitrag zu somatischen Beschwerden. Unser eigentlicher Taktgeber, das Herz, wird nicht deutlich gehört, im schlimmsten Falle ignoriert und leistet täglich erhebliche Mehrarbeit.

Mittels verschiedener Körperwahrnehmungsübungen aus der Bindungsenergetik, Klopf-Akupressur und Fantasiereise lenken wir unsere Aufmerksamkeit auf unseren Herzschlag und Herzrhythmus und den damit verbundenen Empfindungen. Dies fördert das allgemeine Wohlbefinden, Ruhe und Entspannung.

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2015

Dauer: 6x donnerstags, 19.30 – 20.30 Uhr (8 UE)

Ort: Bürgersaal im Rathaus Weißdorf, Schwarzenbacher Straße 6

Leitung: Anja Hoffmann, Heilpraktikerin

Gebühr: 30,- €

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2015

09WE500801

**Ernährung im Alter –
Gesund essen, besser leben**

Vortrag

Immer mehr Menschen erreichen ein höheres Alter, das sie mit Freude genießen können, wenn es ihre körperliche und geistig-seelische Verfassung zulässt. Einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für Gesundheitszustand, Wohlbefinden und Lebensqualität leistet dabei eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch das Risiko für eine nicht mehr ausreichende Versorgung mit lebenswichtigen Nährstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen und Flüssigkeit.

Folgende Themen werden angesprochen: altersbedingte physiologische Veränderungen und Risiken, Veränderung der Energie und Nährstoffversorgung, gesund genießen – Tipps für die Ernährung.

Termin: Donnerstag, 15. Oktober 2015

Beginn: 19 Uhr

Ort: Bürgersaal im Rathaus Weißdorf, Schwarzenbacher Straße 6

Referentin: Andrea Strunz, Diätassistentin

Gebühr: 6,- €

Schüssler-Salze

Vortrag

Geschichte, Entdeckung und Grundlegendes zu den biochemischen Mitteln nach Dr. Schüssler. Anhand der entsprechenden Mittel wird das

Prinzip der Schüssler-Salze erklärt und verdeutlicht.

Ort: Bürgersaal im Rathaus Weißdorf, Schwarzenbacher Straße 6

Referentin: Anja Hoffmann, Heilpraktikerin

Gebühr: 6,- €

09WE500802

Termin 1

Schüssler-Salze in der Erkältungszeit

Termin: Donnerstag, 3. Dezember 2015

Beginn: 19.30 Uhr

09WE500803

Termin 2

Schüssler-Salze für das Frühjahr

Termin: Donnerstag, 28. Januar 2016

Beginn: 19.30 Uhr

Presseinformation

Motto „Ihre Altkleider für Ihre Abfallgebühren!“ Altkleiderstraßensammlung des AZV am 26. Sept 2015

Am 26. September führt der Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof (AZV) eine Altkleider-Straßensammlung durch. Gesammelt wird in folgenden Städten und Gemeinden: Döhlau, Helmbrechts, Konradsreuth, Leupoldsgrün, Münchberg, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schauenstein, Schwarzenbach a.d.Saale, Schwarzenbach a. Wald, Sparneck, Stammbach, Weißdorf, Zell. Die Sammlung steht laut AZV unter dem Motto „Ihre Altkleider für Ihre Abfallgebühren!“, denn die Erlöse, die mit den Altkleidern erzielt werden, fließen den Abfallgebühren zu.

Eine Woche vor der eigentlichen Sammlung werden an alle Haushalte Altkleidersammelsäcke verteilt. Diese können dann am Sammeltag an den Straßenrand gestellt werden. Wem der Sack nicht reicht, der kann auch andere Säcke verwenden. Wichtig ist, dass die Säcke gut geschlossen sind, damit kein Niederschlag eindringen kann. Wenn möglich, so der AZV, sollten die Säcke erst Samstag kurz vor acht Uhr herausgestellt werden. Der AZV will damit vermeiden, dass illegale Sammler die Säcke mitnehmen. Der AZV bittet auch darauf zu achten, dass sich in den Jacken und Hosen keine Wertsachen befinden.

Die Säcke werden ab 8 Uhr eingesammelt. Die Sammlung erfolgt bei jedem Wetter. Mit der Einsammlung hat der AZV die Firma TorunTex, Salzgitter beauftragt. Die Sammelfahrzeuge tragen ein Schild mit der Aufschrift „Im Auftrag des AZV Hof.“ Sollten andere Fahrzeuge unterwegs sein und die Säcke einsammeln, bittet der AZV um Hinweis unter der Telefonnummer 09281/7259-60.

Gesammelt wird den ganzen Samstag. Es wird sich bemüht alle Säcke einzusammeln. Sollte dennoch ein Sack übersehen oder vergessen werden, bittet der AZV dafür um Verständnis und den Sack in einen nahegelegenen Altkleiderbehälter einzuwerfen. Bei Anwesen mit schwierigen, „versteckten“ Zufahrten bittet der AZV die Säcke möglichst an einen zentralen, sichtbaren Ort zu legen.

In die Kleidersäcke gehören sämtliche Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Kleider, Hosen, Hemden, Pullover, Jacken, Shirts, Mäntel, Unterwäsche, Lederbekleidung, Gürtel, Mützen, Hüte, Handschuhe, Stofftaschen, saubere Stoffe und Stoffreste, Federbetten, Vorhänge, Gardinen, Handtücher, Badebekleidung, Bettwäsche, Decken, Tischtücher, Lederwaren, Stoffspielsachen, Stofftiere, Handtaschen, Rucksäcke, kleine Lederkoffer, Stiefel, Schuhe und Inline-Skater. Schuhe sollten paarweise gebündelt werden.

Verwendet werden können nur saubere und trockene Alttextilien. Nicht gesammelt werden Teppiche, Matratzen, Schlittschuhe, Skischuhe und Heizdecken.

Die erfassten Alttextilien werden bei der Firma TorunTex in Salzgitter in 280 verschiedene Sorten sortiert. Ein Teil der Altkleider gelangt in Second-Hand-Läden in Deutschland und Europa. Ein weiterer Teil wird in Ländern in Afrika und Osteuropa verkauft. Weniger attraktive und zerschlissene Kleidung wird zum Teil zu Putzlappen verarbeitet oder zu Fasern aufbereitet, die dann bei der Dachpappenproduktion eingesetzt werden. Auch als Dämmstoff in der Automobilindustrie finden die Alttextilien Verwendung.

Nähere Informationen und Hinweise sind auf der Internetseite des AZV unter www.azv-hof.de zu finden.

Infobox: Wann wird wo gesammelt?

Samstag, 26. September 2015:

Döhlau, Helmbrechts, Konradsreuth, Leupoldsgrün, Münchberg, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schauenstein, Schwarzenbach (Saale), Schwarzenbach a.Wald, Sparneck, Stammbach, Weißdorf, Zell.

Infobox: Was wird gesammelt?

Gesammelt werden:

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Kleider, Hosen, Hemden, Pullover, Jacken, Shirts, Mäntel, Unterwäsche, Lederbekleidung, Gürtel, Mützen, Hüte, Handschuhe, Stofftaschen, saubere Stoffe und Stoffreste, Federbetten, Vorhänge, Gardinen, Handtücher, Badebekleidung, Bettwäsche, Decken, Tischtücher, Lederwaren, Stoffspielsachen, Stofftiere, Handtaschen, Rucksäcke, kleine Lederkoffer, Stiefel, Schuhe, Inline-Skater

Bitte nur saubere und trockene Textilien. Schuhe sollten paarweise gebündelt sein.

Nicht gesammelt werden: verschmutzte und nasse Textilien, Schlitt- und Skischuhe, Heizdecken, Teppiche, Matratzen

Bewegung bis ins Alter

**Nicht nur zuschauen sondern sich
gemeinsam bewegen-
hierzu laden wir alle Interessierten „ab 50“
sehr herzlich ein**

Wann: Samstag, den 17. Okt. 2015

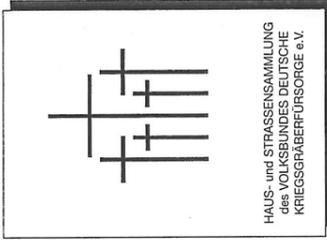
Wo: BürgerTreff- Sparneck

Zeit: 14 Uhr- ca. 17.30Uhr

**Wir wollen mit einem bunten Programm Ausschnitte aus
unseren Übungsstunden zeigen und durch Mitmachaktionen,
Singen und Tanzen einen „bewegten“ Nachmittag miteinander
verbringen.**

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Sandra

Eintritt: 5,- Euro (inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen.)



AUFRUF

**zur Haus- und Straßensammlung 2015
für unsere Kriegsgräber**

**vom 16. Oktober bis 1. November
(Kernsammelungszeitraum)**

Der Landesverband Bayern des VOLKSBUNDES DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V. führt vom 16. Oktober bis zum 1. November 2015 seine Haus- und Straßensammlung durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 832 deutschen Soldatenfriedhöfe und Kriegsgräberstätten mit etwa 2,7 Millionen Toten in aller Welt.

Am 8. Mai 2015 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 70. Mal. Als die Waffen auch in Asien am 2. September 1945 endlich schwiegen, hatten Krieg und Gewaltherrschaft über 55 Millionen Menschenleben ausgelöscht. Die Gedanken gingen zurück in eine Zeit, die besonders den Jüngeren heute wie eine unwirkliche, ferne und dunkle Vergangenheit vorkommt. Und doch war es bittere Realität. Wer aus den Nachkriegsgenerationen kann sich heute vorstellen, was die Menschen damals erlebten und empfanden? Viele, wohl fast alle dachten daran, wie es nun weitergehen sollte. Sie dachten daran, wie sie überleben sollten: in der Gefangenschaft, in Internierungslagern, auf den Transporten zur Zwangsarbeit oder während der Vertreibung aus ihrer Heimat. Wie sollte es weitergehen, das Leben in Ruinen, mit wenig Nahrung, ohne Heizung oder Brennmaterial, ohne Arbeit, ohne Perspektive?

Zur materiellen Not kam das Leid um die Opfer. Fast acht Millionen Deutsche, Soldaten und Zivilpersonen, waren tot. Millionen von Menschen wurden allein in Deutschland nach Kriegsende gesucht – bis heute blieben rund 1,3 Millionen von ihnen vermisst. Die Zahlen sind bekannt – aber das Leid lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind 70 Jahre vergangen und seither in über 200 Kriegen und Bürgerkriegen weitere Millionen von Toten zu beklagen und täglich werden es mehr. Dies zeigt, wie bitter notwendig die Mahnung zum Frieden ist. In unserer hektischen Zeit sind die Friedhöfe und Gedenkstätten Orte der Besinnung und Stille, zugleich aber auch Orte der Erinnerung und der Trauer. Solange wir uns der Toten erinnern, sind sie nicht vergessen.

Für seine Arbeit braucht der Volksbund dringend Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.

Prof. Dr. Ludwig Schick

Prof. Dr. Ludwig Schick
Erzbischof von Bamberg

H. Hofmann

Helmut Hofmann
Oberkirchenrat i.R.

Wilhelm Wenning

Wilhelm Wenning
Regierungspräsident
Bezirksvorsitzender

Robert Fischer

Robert Fischer
Betriebsratsführer

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsschuhe, Lymphologische Versorgung, Inkontinenzversorgung etc. ...
Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegehung. LIEFERUNG KOSTENLOS!

Sanitätshaus SpersSchneider
 HOF - SELB - NAILA
 Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
 Lieferant aller Krankenkassen
 ☎ 09281 - 3030
 Fax: 09281 - 16975
 www.sperschneider-hof.de

Lieferung sofort!
 elektr. Pflegebetten

Entspannen Sie sich, wir erledigen Ihre Steuererklärung!

HILO®
 Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland
 www.hilo.de

Wir beraten Sie gerne als Mitglieder und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen unserer Befugnis nach § 4, Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Ihre Beratungsstelle Georg Wolf

Einbrüche haben Hochkonjunktur
Wie Ganoven draußen bleiben

Foto: Achenbach/Roto

Große materielle Schäden, unersetzbare Verluste von Erb- und Erinnerungsstücken sowie nicht zuletzt erhebliche psychische Belastungen der Opfer – das sind die traurigen Folgen eines zweifelhaften Wachstumstrends: Laut polizeilicher Kriminalstatistik kletterte die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland 2014 mit über 152.000 auf ein neues 16-Jahres-Hoch. „Alle 3,5 Minuten verschaffen sich Langfinger & Co. mehr oder weniger gewaltsam Zugang in eine Wohnung oder ein Haus“, konkretisiert Alexander Achenbach die erschreckende Bilanz. Wie der Geschäftsführer des Fachbetriebes Achenbach Fensterbau GmbH außerdem berichtet, haben die Ganoven dank schlecht oder gar nicht geschützter Fenster und Türen oft leichtes Spiel. Die gute Nachricht sei, dass rund 40 % der Delikte bereits im Versuchsstadium scheitern. Das beweise, dass effiziente Sicherungsmaßnahmen die gewünschte Wirkung erzielen. Ungeachtet dessen hält der Fenster-Profi die Quote für „durchaus ausbaufähig“. Er empfiehlt Bauherren und Renovierern daher dringend, ungebetene Gäste etwa mit einbruchhemmender Beschlagtechnik dauerhaft auszusperrern. Das lasse sich in der Regel auch nachträglich und meist ohne großen finanziellen Aufwand realisieren.

Solide verarbeitet - lange haltbar
 Eigene Produktion der Fenster und Haustüren aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu und Aluminium

Ihre Vorteile auf einem Blick:

- Beratung, Planung und Produktion
- Ausführung aller Montageleistungen
- Rollläden für den Neu- und Altbau
- **Wir sorgen für Ihre Sicherheit**

Roto Quadro Safe

 Wirksamer, mechanischer und bezahlbarer Einbruchschutz für ein „sicheres Zuhause“

- Zuverlässiger Kundendienst
- **Festpreis-Garantie**
 Unser Komplettpreis beinhaltet alle nötigen Arbeiten!

Vereinbaren Sie bitte einen Termin

RUFEN SIE AN. KOSTENFREI
freecall
 0800/9 99 41 11

Eigene Produktion!


ACHENBACH®
 AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
 Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
 Telefon 0 92 57 / 9 41-0
 www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

Veranstaltungen

Sa.	17.10.	13.00 Uhr	Abfliegen	Modell-Luftsportgruppe
Sa.	24.10.	16.00 Uhr	Oktoberfest	FFW Weißdorf
Sa.	24.10.	16.00 Uhr	Fischeressen (nur Mitglieder) in Oppenroth	Fischereiverein

Kirchliche Nachrichten

04.10.	10:00h	18. So. n. Trin.	Erntedankfest: Fam.freundlicher GD mit Chören - vor der Predigt: Auszug der Kinder zum Kinder-GD-Abschluss ins Gemeindehaus	Pfrn. Teschke
11.10.	9:00h	19. So. n. Trin.	Gottesdienst	Prädikant Ströhla
18.10.	10:00h	20. So. n. Trin.	Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Teschke
18.10.	19:00h	20. So. n. Trin.	Taizé-Gebet im evang. Gemeindehaus	Sparneck
25.10.	10:00h	21. So. n. Trin.	Gottesdienst	Lektor Gerisch
25.10.	17:00h	21. So. n. Trin.	Kirchenbenefiz-Konzert	St. Maria

Termine OKTOBER 2015

So, 04.10.: Erntedankfestgottesdienst um 10h!

Mi, 07.10. 19h *Ökumenische Großveranstaltung des Kirchenkreises Bayreuth und des Erzbistums Bamberg: „Gefährlicher Glaube – Christenverfolgung heute“, Freiheitshalle Hof (Großes Haus)*

Fr, 09.10. – Mo, 12.10.: Konfirmanden-Rüstzeit auf Schloss Klaus

Fr, 09.10. 14h Mitarbeitervertretung-Vollversammlung, Gmd.haus MÜB

Di, 13.10. 20h GD-Planungsrunde, Gemeindehaus

Do, 15.10. 19.30h KV-Vorbereitung, Pfarrhaus

Fr, 16.10.: 16h – 17.15h 1.Konfirmanden-Unterricht, Gemeindehaus

17.30h – 18.45h 1.Präparanden-Unterricht, Gemeindehaus

Sa, 17.10.: 14.30h Gemeinde-Treff, Gemeindehaus

So, 18.10.: 19h Ökum. Taizé-Gebet, Ev. Gemeindehaus Sparneck

Do, 22.10.: 19.30h KV-Sitzung, Gemeindehaus

So, 25.10.: 17h Benefiz-Kirchenkonzert, St. Maria

Mi, 28.10.: 20h Bibelstunde in Bug

Do, 29.10.: 20h Bibelstunde in Wulmersreuth

Fr, 30.10. 16h – 17.15h Konfirmanden-Unterricht, Gemeindehaus

17.30h – 18.45h Präparanden-Unterricht, Gemeindehaus

Sa, 31.10. – So, 08.11.: Herbstferien

Termine der Katholischen Kirchengemeinde Sparneck

Gottesdienste und Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde Sparneck im Oktober 2015

vom 27.09. bis 04.10.2015 Caritas-Haussammlung (Es liegen Flyer mit einem Überweisungsträger in der Kirche auf - bitte zum Überweisen mitnehmen!)

- | | | |
|------------|-------|--|
| 03.10.2015 | 18.00 | Vorabendmesse in Sparneck zum Erntedankfest - aritas-Kirchenkollekte |
| 05.10.2015 | 15.30 | Senioren-gymnastik in der Schulturnhalle Sparneck |
| 11.10.2015 | 9.00 | Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in Sparneck |
| | 17.00 | Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Kirche Sparneck zum Thema: "Der Fremde unter uns" |
| 12.10.2015 | 15.30 | Senioren-gymnastik in der Schulturnhalle Sparneck |
| 14.10.2015 | 20.15 | Pfarrgemeinderatssitzung in Sparneck |
| 17.10.2015 | 14.00 | Taufe von Lilly Löhlein aus Weißdorf in Sparneck |
| | 18.00 | Vorabendmesse in Sparneck |
| 18.10.2015 | 19.00 | Taizégebet im evang. Gemeindehaus Sparneck |
| 19.10.2015 | 15.30 | Senioren-gymnastik in der Schulturnhalle Sparneck |
| 20.10.2015 | 14.30 | Eucharistiefeier zum Seniorennachmittag anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen danach "Stuhl-Yoga für Senioren" einfache Übungen und Atemübungen - Leitung: Mala Schlegel, Sparneck - Mitfahrgelegenheiten: 14.00 Zell, 14.00 Sparneck, 14.10 Bug, 14.15 Weißdorf |
| 23.10.2015 | 20.00 | Erwachsenenbildungsveranstaltung im Pfarrheim Sparneck in Kooperation mit der VHS Sparneck "Die Rocky Mountains" - Dia-Tonbildschau von Sigrud Wolf-Feix, Hof |
| 25.10.2015 | 9.00 | Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in Sparneck |
| 26.10.2015 | 15.30 | Senioren-gymnastik in der Schulturnhalle Sparneck |
| 29.10.2015 | 19.30 | Ökumenischer Frauenabend - Besuch des Bauernhofmuseums in Kleinlosnitz - Abfahrt ab kath. Kirche Sparneck |
| 31.10.2015 | | Die Vorabendmesse entfällt in Sparneck - Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen |

Willkommen in Oberfrankens großem KüchenHaus !!



www.gabal-design.de

Lassen Sie sich inspirieren von der Vielzahl innovativer Einbauküchen in allen Stilrichtungen und in allen Preisklassen. Erleben Sie die neuesten Küchentrends.

Sie sind einzigartig! Und so soll auch Ihre neue Küche werden. Ganz gleich ob wir für Sie eine Single- oder eine Großraum-Küche planen, am Ende kommt es immer darauf an, dass Ihre Küche optimal zu Ihnen und zu Ihrem Lebensstil passt.

**Freitags und samstags
KüchenSofortplanung
von 10.00 bis 18.00 Uhr**



KÜCHEN SIEBER

KüchenSieber GmbH · Birkenweg 8 · 95237 Weißdorf · Telefon: 0 92 51 / 62 44 · www.kuechen-sieber.de

Innenausbau

Türen

Holz • Glas • CPL • Schiebetüren • Raumspartüren

Fußböden

Massivholzdielen • Fertigparkett • Kork • Vinyl • Laminat • Linoleum

Treppenrenovierung

wir machen ihre alte jung, in Stein • Holz • Kork • Linoleum • Laminat

Wand und Decke

Massivholzdecken • Echtholzpaneele • Dekorpaneele • Systempaneele

Heimwerker Holz

Kanthölzer • Bretter • Platten • Leisten • Latten

Unser Service

Aufmaß • Lieferung • Montage • Entsorgung • alles aus einer Hand

Holz-Dietel
- Ihr Holzfachhändler -

Sparneck-Stockenroth ☎ 09251/94690 • www.holz-dietel.de

IHR BAD...

renovieren mit Stil

In einem
schönen Bad
beginnt ein
schöner Tag!

Immerhin 7x
in der Woche.



PLANUNG
INSTALLATION
MAURER+PUTZ
ELEKTRO
FLIESEN
SCHREINER

H+B
Service GmbH

Fohlenhofweg 1
95213 Münchberg
Tel. 09251/ 850856

www.badservice-gmbh.de

komplett-sauber-termingerecht

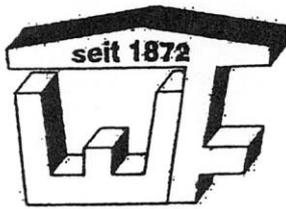
- Fenster in Holz und Kunststoff
- Haustüren • Türen • Innenausbau
- sämtliche Reparaturen und Verglasungsarbeiten

**Schreinerei
Lottes** 

95234 Stockenroth

Tel. 09251-3118, Fax 09251-43262

Dachdeckerei W. Feiler GmbH



- Dachdeckerei – Meisterbetrieb
- Fassadenverkleidung
- Flachdach/Isolierungen
- gepr. Blitzableitersetzer
- Bauklempnerei

Hofer Strasse 89, 95213 Münchberg
Fon: 09251/5052
Fax: 09251/8235
<http://www.feiler-gmbh.de>
Email: w.feiler@t-online.de

schöne und solide Dächer zum angemessenen Preis
nicht zu klein für große Aufträge, nicht zu groß für kleine Aufträge

Dachklempnerei
Dacheindeckungen
Fassadenverkleidungen
Dachisolierungen
Dachfenstereinbau
Dachreparaturen
Prefa-Langzeitdach
Photovoltaikanlagen

IHR DACH IN
GUTEN HÄNDEN

Jürgen
PROKSCH
FLASCHNEREI - DACHDECKEREI



95213 Münchberg, Kirchenlamitzer Str. 111 Tel. 09251/5363 Fax 09251/85363
95237 Weißdorf Tel. 09251/5363 95482 Gefrees Tel. 09254/91169

pluspunkt
HOLZ SCHREINEREI
MEISTERBETRIEB

*Wir können das,
was Ihnen gefällt!*

Wolfgang Sachs

Kirchenlamitzer Str. 96 • 95213 Münchberg
Tel. 09251/92 87 33 • Mobil 0151/124 305 51
E-Mail: pluspunktholz@t-online.de

- Haus- u. Wohnungstüren
- Fenster
- Massivholzmöbel
- Glasarbeiten
- Innenausbau
- Küchen
- Treppen
- Wand- u.
Deckenverkleidungen
- Böden
- Holzbauten für den Garten
- Reparatur- u.
Renovierungsarbeiten
- Denkmalschutz
- Montagearbeiten